

Pressemitteilung Botanischer Garten Schloss Bieberstein

Hahnstätten, 01. Oktober 2015

Auf Initiative der Eigentümer des Wasserschlosses in Hahnstätten, haben die Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb Botanischer Garten Hahnstätten GmbH, eine Projektentwicklungsgesellschaft auf privater Investoreninitiative, sowie die Ortsgemeinde Hahnstätten und die Verbandsgemeinde Hahnstätten gemeinsam ein Konzept zur Erstellung einer barocken Parkanlage, dem „Erlebnispark und Kulturgarten Hahnstätten“, entwickelt. Die Parkanlage wird in Anlehnung an einen botanischen Garten auf den Wiesenflächen zwischen der B54 im Westen und der Trasse der Aartalbahn im Osten sowie der Jahnstrasse im Süden und dem alten Mühlengelände im Norden mit einer Größe von rd. 4,5 ha errichtet. Grundlage des Konzeptes ist die Überlegung, die für das Orts- und Landschaftsbild, das Kleinklima und die Frischluftentstehung wichtigen Auenbereiche langfristig zu erhalten, sie aber einer diesen Funktion entsprechenden nachhaltigen Nutzung zuzuführen und dadurch einen Beitrag zur städtebaulichen und touristischen Entwicklung Hahnstätzens zu leisten.

Der Botanische Garten wird in Zusammenarbeit mit den renommierten Gartenarchitekten Stella Juncker-Mielke und Markus Thelen entwickelt und soll dabei mehrere Themengebiete umfassen, um den verschiedenen Nutzeransprüchen Rechnung zu tragen. Einen wesentlichen Bestandteil des Nutzungskonzeptes stellt ein großzügig dimensionierter Abenteuerspielplatz im Eingangsbereich ausgehend von der Jahnstraße dar. Darüber hinaus sollen insbesondere verschiedene tlw. historische Gartenformen in der Gestalt von 14 Themengärten präsentiert werden. Der Eingangs- und mittlere Gartenbereich wird in Form eines historischen Barockgartens ausgestaltet. Der rückwärtige, nördliche Teil des Parkgeländes ist für die Anlage eines englischen Landschaftsgartens vorgesehen, der durch einen japanischen Felsengarten ergänzt wird. Ein Highlight wird eine ca. 4000 qm grosse Teichanlage mit einer 200qm grossen Seebühne sein. Diese soll nicht nur überregionalen und internationalen Künstlern als Bühne dienen, sondern auch für Veranstaltungen der in der Verbandsgemeinde beheimateten Vereine, Orchester und anderer kultureller Gruppen zur Verfügung stehen.

Im Hinblick auf die Tatsache, dass durch den Bau des Botanischen Gartens die Ortsgemeinde Hahnstätten als Wohnstandort an Attraktivität gewinnt aber auch neues touristisches Potenzial erschlossen werden kann, handelt es sich um eine Maßnahme, die im Sinne einer positiven Städtebaupolitik zu begrüßen ist. Dazu trägt auch bei, dass bspw. durch den großzügigen Spielplatz sozialen Aspekten Rechnung getragen wird und in Kooperation mit Schulen und Kindergärten pädagogische Konzepte umgesetzt werden können. Der botanische Garten wird zudem neben festangestellten Fach- und Hilfskräften eine Reihe von Ausbildungsstellen vorsehen. Die Initiatoren sind zuversichtlich, dass der botanische Garten auch den in Hahnstätten ansässigen Einzelhandels- und Gastronomiebetrieben nachhaltig stärken wird.

Die Kostenübernahme für die notwendigen planerischen Leistungen, die bauliche Umsetzung der Maßnahme sowie die laufende Pflege des Botanischen Gartens wurde bereits in einem städtebaulichen Vertrag zwischen den Gemeinden und der Projektgesellschaft geregelt. Die von Förderern und Investoren privat finanzierte Projektgesellschaft wird die Planung, den Bau und den Betrieb des botanischen Gartens unter Einwerbung öffentlicher Fördermittel für Einzelelemente der Parkanlage finanzieren. Die Gemeinden müssen sich kostenmäßig nicht beteiligen.

Das Projekt liegt voll im geplanten Zeitrahmen. Die Projektgesellschaft hat die nötigen Grundstücke von der Ortsgemeinde und privaten Eigentümern erworben. Die für einen Park erforderlichen Flächennutzungs- und Bebauungspläne sind rechtskräftig, die Baugenehmigung ist erteilt. Der Bau der Parkanlage wurde mit den Bodenmodellierungsarbeiten und den Pflanzarbeiten für den fast 400 Meter langen Bogengang aus knapp 1000 Buchen im Mai 2015 begonnen. Die Eröffnung des Botanischen Gartens Schloss Bieberstein ist für den Frühsommer 2018 geplant.